



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Passade (PASSA/GV/01/2022)  
vom 24.03.2022

### Anwesend:

#### Bürgermeister/in

Herr Gerd Rönnau

#### 1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Torsten Folta

#### 2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Dr. Arne Stoltenberg

#### Mitglieder

Frau Dagmar Albers

Frau Yvonne Arendt

Herr Jan-Thore Pieper

Herr Hans-Christoph Schneekloth-Plöger

#### Gäste

Herr Andreas Schülke

Wehrführer

#### Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Christian Lüßenhop

fehlt entschuldigt

Herr Dr. Axel Puncken

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 20:41 Uhr

Ort, Raum: 24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" /  
Feuerwehrgerätehaus

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet "Wallgraben, nördlich der Straße Stuhrsredder, westlich der Dörpstraat und nordwestlich der Straße 'An't Schaar'" PASSA/BV/068/2022
8. Gründung eines Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Ostseebad Laboe PASSA/BV/069/2022
9. Sachstandsbericht Breitbandausbau
10. Sachstandsbericht Reaktivierung Bahn
11. Sachstandsbericht Ortsentwicklungskonzept
12. Machbarkeitsstudie - Anbau/Umbau Feuerwehrgerätehaus - Planungskosten: Beratung und Beschlussfassung
13. Anschaffung eines Pumptrack
14. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Von Seiten der Gemeindevertretung werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

Herr Rönnau wünscht aus Fristwahrungsgründen jedoch die Ergänzung der Tagesordnung um zwei Punkte:

Machbarkeitsstudie - Anbau/Umbau Feuerwehrgerätehaus -Planungskosten: Beratung und Beschlussfassung

Anschaffung eines Pumptracks

Und lässt über die Änderung der Tagesordnung abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Passade stimmt der Aufnahme der genannten Tagesordnungspunkte zu.

|                    |                 |                |             |
|--------------------|-----------------|----------------|-------------|
| Stimmberechtigte:7 |                 |                |             |
| Ja-Stimmen:7       | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen:0 | Befangen: 0 |

Damit ergibt sich die oben genannte neue Tagesordnung.

### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es liegen keine Tagesordnungspunkte für einen nicht öffentlich Sitzungsteil vor, daher ist eine Abstimmung nicht notwendig.

### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger möchte gerne wissen, wie viele Flüchtlinge schon in der Gemeinde aufgenommen wurden.

Dazu antwortet der Bürgermeister direkt, dass ca. 20 Personen direkt bei Privatpersonen untergekommen sind.

Die weitere Unterbringung erfolgt nach Zuweisungen über die Koordinierungsstelle des Amtes Probstei.

Eine Bürgerin hält den Erfahrungsaustausch der Einwohner und auch der Flüchtlinge innerhalb der Gemeinde für wichtig und macht den Vorschlag dafür die Plattform „Nebenan.de“ zu nutzen.

Frau Arendt merkt an, dass sich der Kulturausschuss auch schon mit dem Thema befasst habe und sie auf jeden Fall kurzfristig eine Einladung zum Sonntagskaffee aussprechen möchte, damit ein Kennenlernen auch unter den Geflüchteten ermöglicht wird. Hierzu wird eine Information auf der Homepage der Gemeinde sowie in den Aushangkästen erfolgen. Über Ideen und Vorschläge zur Durchführung sei sie dankbar.

Weitere Anregungen oder Fragen werden nicht vorgetragen.

### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Zur Niederschrift der Sitzung am 15.12.2021 werden keine Einwände vorgetragen.

Herr Rönnau teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung über den Wirtschaftsplan der Kindertagesstätte beraten wurde. Dieser wurde für das Haushaltsjahr 2022 genehmigt.

Zugestimmt wurde auch der Schaffung einer Stelle für den Bundesfreiwilligendienst in der KiTa .

Außerdem habe die Gemeindevertretung den Auftrag für die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes an die Firma Inspekteur aus Hamburg erteilt.

Beraten wurde auch über die eingeholten Angebote zum Thema Knickpflege. Auf Grund der hohen Kosten habe man sich gegen eine Auftragsvergabe entschieden und die Aktion in Eigenregie durchgeführt.

Der Bürgermeister spricht an dieser Stelle nochmal sein Dank an alle Heferinnen und Helfer aus!

## **TO-Punkt 6: Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters**

Frau Arendt berichtet, der Kulturausschuss habe am 10.03.2022 getagt. Es wurden folgende Termine festgelegt:

09.04.2022 – Aktion sauberes Dorf (Start 10.00 Uhr am Dörpshuus)

30.04.2022- Maifeuer unter Regie der Freiwilligen Feuerwehr

11.06.2022 Dorffest (Vorbesprechung 06.04.2022 im Dörpshuus)

Die Strohfigurenbauer haben ihre Vorbereitungen aufgenommen und würden sich noch über helfende Hände freuen.

Helfer sind auch für die Auffrischung des Spielplatzes nötig. Einige Arbeiten wurden bereits erledigt. Und es ist eine neue Wippe bestellt worden.

Kurzfristig soll eine Kennlernaktion für die Ukrainer stattfinden, wie bereits unter Top 4 genannt. Auch an dieser Stelle wird von Frau Arendt nochmal darauf hingewiesen, dass sie sich auf Anregungen, Tipps und Ideen freut.

Abschließend dankt sie allen Mitwirkenden, die auch während der „Ruhephase“ unter Coronabedingungen die Bücherlaube vorbereitet haben und die den Kindern eine Nikolaus-Überraschung beschert haben.

Ebenso findet die Knickaktion Erwähnung, die Aufstellung einer Bank am Stuhrsredder, die Pflege der Pferdetränke, die Anschaffung von Bildern für die Verschönerung des Gemeinschaftshauses und die Erstellung des Historischen Pfades.

Über die aufgestellten Strohfiguren gab es von den Einwohnern und Besuchern viele positive Rückmeldungen.

Sollte jemand nicht benannt worden sein, bittet sie dies nach zu sehen, der Dank gilt allen, die zum Gemeinwohl während der Pandemie beigetragen haben.

Aus dem Bauausschuss berichtet Herr Stoltenberg, es habe in der letzten Zeit viele bauliche Veränderungen in der Gemeinde gegeben, wie z. B. den Breitbandausbau und in diesem Zuge die neue Pflasterung der Gehwege.

Ein durch den Sturm beschädigtes Schild wurde zwischenzeitlich ersetzt.

Für den Finanzausschuss verkündet Herr Folta die frohe Botschaft, dass die Jahresrechnung 2021 ein positives Ergebnis ausweist. Die Gemeinde sei derzeit schuldenfrei.

Herr Rönnau erläutert anschließend die Entscheidung, die dazu geführt hat sich für die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes zu entscheiden. Zum einen verändert sich der Ort durch die Bahnanbindung, den Glasfaserausbau, aber auch vorhandene Strukturen, z.B. landwirtschaftliche Hofstellen, sollen auf Wunsch einzelner umgenutzt werden. Das Konzept

ermögliche eine langfristige Planung für die Gemeinde, wo möglichst viele Anliegen, auch die Einzelner, zum Wohle aller Berücksichtigung fänden.

Attraktiv ist natürlich auch die finanzielle Förderung durch, z.B.: EU, Bund und Aktiv Region für einzelne Projekte dieses Konzeptes und auch für das Ortsentwicklungskonzept selbst.

Anhand der Beispiele Erweiterung Feuerwehr, Ausbau der Bahntrasse, Ansiedelung von Ärzten, Eröffnung eines Hofladens führt der Bürgermeister die Notwendigkeit des Konzeptes weiter aus.

Er dankt für die zahlreiche Teilnahme an der Fragebogenaktion, fast, 50% Rückläufer seien eingegangen.

Außerdem bietet die Planungsfirma am kommenden Montag einen Workshop an, der noch über freie Plätze verfüge.

Das Thema Breitbandausbau ist in der Gemeinde fast abgeschlossen. Die Schäden an den Bürgersteigen werden vor der offiziellen Bauabnahme noch aufgenommen und behoben. Erst nach erfolgter Bauabnahme beginnt die Gewährleistungsfrist.

Die Installation der Geräte in den Haushalten soll durch TNG bis Ende Juli erfolgt sein, ebenso wie die komplette Freischaltung.

Auf die Belange der Machbarkeitsstudie zum Aus/Umbau des Feuerwehrgerätehauses und der Gründung eines Zweckverbandes „Schwimmhalle“ möchte Herr Rönnau erst in den einzelnen Tagesordnungspunkten eingehen.

Des Weiteren teilt er mit, die Feuerwehr Fahrer sei an die Gemeinde mit dem Wunsch herangetreten eine Art Werk- oder Dienstleistungsvertrag mit der Feuerwehr Passade schließen zu wollen. Die Fahrer sind derzeit nicht in der Lage ihren Brandschutz aus eigenen Reihen sicher zu stellen.

Zwischen den Gemeinden Krumbek und Bendfeld gäbe es bereits solche Verträge, aber in einer ersten Sitzung mit dem Amtsdirektor, den Wehrführern und den Bürgermeistern habe es noch keinen konkreten Lösungsvorschlag gegeben. Die Gründung eines Zweckverbandes wurde jedoch ausdrücklich ausgeschlossen.

Herr Rönnau verkündet,

- dass der Wassereinlauf für die Pferdetränke freigebaggert wurde und wieder funktionstüchtig sei.

-der Termin zur Aktion Saubere Gemeinde am 09.04.2022 auch zur Reinigung der Verkehrsschilder genutzt werden soll.

-und am 08.05.2022 die Landtagswahl durchgeführt wird.

**TO-Punkt 7:            Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet "Wallgraben, nördlich der Straße Stuhrsredder, westlich der Dörpstraat und nordwestlich der Straße An't Schaar"**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: PASSA/BV/068/2022**

Die Beschlussvorlage wird vom Bürgermeister zusammenfassend erläutert. Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht lässt Herr Rönnau über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet "Wallgraben, nördlich der Straße Stuhrsredder, westlich der Dörpstraat und nordwestlich der Straße An't Schaar".
2. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes soll gem. § 13b BauGB durchgeführt werden.
3. Der Auftrag für die städtebaulichen Leistungen wird an das Planungsbüro Blank, Guntram Blank, für die naturschutzfachlichen Leistungen an das Planungsbüro Franke's Landschaften und Objekte, Frau Franke, und für die Erschließungsplanung das Ingenieurbüro Hauck GmbH erteilt.
4. Die Planungskosten sind der Gemeinde von dem Vorhabenträger zu erstatten, es ist ein entsprechender Kostenerstattungsvertrag abzuschließen.

|                     |                |                 |             |
|---------------------|----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 6 |                |                 |             |
| Ja-Stimmen:6        | Nein-Stimmen:0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 1 |

**TO-Punkt 8: Gründung eines Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Ostseebad Laboe  
Vorlage: PASSA/BV/069/2022**

Die Gründung eines Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Laboe sei ein langwieriges Thema, dass bereits häufig diskutiert wurde.

Auch die neu vorgestellten Möglichkeiten für Zahlungsschlüssel lassen keine konkrete Haushaltsplanung zu.

Herr Folta merkt an, dass sich bisher überwiegend nur die direkten Grenzgemeinden zu Laboe für einen Beitritt zum Zweckverband ausgesprochen hätten.

Er sehe für Passade keine Notwendigkeit, da die Verkehrsanbindung eher auf die Bäder in Kiel und Preetz ausgerichtet sei.

Herr Stoltenberg unterstreicht das Argument der Verkehrsanbindung, gerade was den öffentlichen Nahverkehr betrifft.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, daher ergeht folgender:

**Beschluss:**

1. Die Gemeinde Passade begrüßt das einstimmige Votum der Gemeinde Ostseebad Laboe zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in Laboe und beschließt, einem entsprechenden Zweckverband beizutreten. Die Kernaussagen des vorliegenden Gutachtens sollen dabei Leitlinien bilden.
2. Die Gemeinde Passade erklärt sich bereit, einen jährlichen Betrag von ca. 7.500,00 € als Verbandsumlage zu zahlen. Es wird von einem 50%igem Baukostenzuschuss ausgegangen.

3. Der Gemeinde Passade ist bewusst, dass vor einer finalen Zweckverbandsgründung noch offene Fragen, wie etwa die exakte Bemessungsgrundlage für die Verbandsumlage, Stimmengewichtung, Zusammensetzung der Verbandsversammlung usw. zu klären und vorab zu beschließen sind. Die Aufgabe Bau und Betrieb einer Schwimmhalle soll aber in jedem Fall auf den Zweckverband übertragen werden.
4. Die Gemeinde richtet den Appell zur Fassung gleich bzw. ähnlich lautender Beschlüsse insbesondere an die „großen“ Gemeinden des Amtes Schrevenborn.
5. Der Bürgermeister wird gebeten, regelmäßig über den Sachstand insbesondere über Bürgermeisterrunden, weiterer Beschlusslagen und etwaigen Verhandlungsrunden zu berichten.

|                     |                 |                 |             |
|---------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 7 |                 |                 |             |
| Ja-Stimmen: 0       | Nein-Stimmen: 7 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**TO-Punkt 9: Sachstandsbericht Breitbandausbau**

Es wird auf den bereits getätigten Bericht des Bürgermeisters verwiesen.

**TO-Punkt 10: Sachstandsbericht Reaktivierung Bahn**

Herr Schneekloth-Plöger führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass die meisten Bahntrassenüberwege bereits fertig gestellt wurden. Die Anpassung für die Querung in Richtung Barsbek (Langenkampsredder) erweist sich jedoch als problematisch, eine konkrete Lösung läge noch nicht vor.

Herr Rönnau ergänzt, dass das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen sei.

**TO-Punkt 11: Sachstandsbericht Ortsentwicklungskonzept**

Auch auf das Ortsentwicklungskonzept wurde im Laufe der Sitzung bereits eingegangen. Von Seiten der Gemeinde ist eine hohe Beteiligung an der Fragebogenaktion durch die BürgerInnen gewünscht sowie die aktive Mitarbeit im Workshop mit dem Planungsbüro.

**TO-Punkt 12: Machbarkeitsstudie - Anbau/Umbau Feuerwehrgerätehaus - Planungskosten: Beratung und Beschlussfassung**

Vom Bürgermeister wird erklärt, aus welchen Gründen ein Ausbau bzw. Umbau des Feuerwehrgerätehauses notwendig sei, z.B. müssen für Damen und Herren getrennte Sanitärräume vorgehalten werden, die Schutzbekleidung darf nicht mehr in der Fahrzeughalle gelagert werden und auch die Anforderungen für die Fahrzeuge wurden angepasst.

Ein Planungsbüro müsse daher klären, ob die vorhandene Grundstücksfläche am jetzigen Standort überhaupt ausreiche. Ein Vorab geführtes Gespräch mit dem Architektenbüro Rader aus Bordesholm, das bereits die Neubauten in Brodersdorf, Wendtorf und Probsteierhagen betreut, habe eine positive Tendenz ergeben.

Herr Rönnau ist der Meinung, dass ein Um- bzw. Ausbau einem möglichen Neubau gegenüber gestellt werden sollte und bittet die Gemeindevertretung um Ermächtigung Angebote für eine gegenüberstellende Machbarkeitsstudie einholen zu dürfen und einen Planungsauftrag nach Prüfung dieser zu vergeben.

Herr Folta merkt an, dass die Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses in Ottendorf den Bürgermeister von einem Umbau überzeugt habe. Die Maßnahme werde auch im Ortsentwicklungskonzept aufgenommen.

Die Planungskosten werden sich vermutlich in einem Rahmen von 5.000 -10.000 Euro bewegen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass eine Abstimmung bei der Überplanung mit der Wehrführung erfolgen soll.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister Angebote für eine Machbarkeitsstudie für den Umbau- bzw. Ausbau des Kombigebäudes „Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus“ sowie für einen möglichen Neubau einzuholen und nach Prüfung der Angebote einen Auftrag bis zur Höhe von 10.000 Euro zu erteilen.

|                     |                 |                 |             |
|---------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 7 |                 |                 |             |
| Ja-Stimmen: 7       | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

### **TO-Punkt 13: Anschaffung eines Pumtrack**

Frau Albers erklärt zunächst den Begriff „Pumtrack“. Pumtracks sind kompakte, geschlossene Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven. Sie werden auf flachem Gelände mit dem vorhandenen oder mit zugeführtem Erdmaterial gebaut.

So ein Geschicklichkeitsparcours spräche nicht nur Kinder und Jugendliche an, sondern auch alle Radsportler. Es würde eine Fläche von 20x 15 Meter benötigt, diese wäre in der Nähe des Sportplatzes vorhanden.

Die Baukosten für einen Pumtrack belaufen sich auf ca. 35.000 Euro, über die Aktiv Region könnten Fördermittel beantragt werden.

Die Gemeindevertretung einigt sich darauf die Idee eines Pumtracks mit in den Ortsentwicklungsplan aufzunehmen und fasst keinen weiteren Beschluss.

### **TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Rönnau erinnert an den Termin der Landtagswahl am 08.05.2022.

Für das Dorffest sei der Sicherheitsdienst Wilms bestellt worden, der in der Zeit von 18.00 – 24.00 Uhr tätig sein wird.

Ab dem 16.05.2022 wird ein neuer Zensus durchgeführt. Für die Durchführung der Volkszählung sucht der Kreis Plön noch Interviewer.

Weitere Bekanntgaben und Anfragen liegen nicht vor. Daher wird die Sitzung um 20:41Uhr geschlossen.

Gerd Rönnau  
- Bürgermeister -

Mirjam Hirsch  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -